



CONICA

CONIPUR MX+

WA-zertifiziertes Massivkunststoff-Belagssystem

Anwendung

Hochleistungssport, Leichtathletiklaufbahnen

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt	kein Primer notwendig	-	-	CONIPUR 74 darf nur für vorgefertigte Betonteile wie Randsteine und Drainagesysteme verwendet werden. Andernfalls ist CONIPUR 3785 zu verwenden.
	für Beton	CONIPUR 74	0.20 kg/m ²	Spritzen oder Rollen	
Verlaufbeschichtung	1. Lage	CONIPUR 210 Recycling-Gummi-granulat, 1-4 mm	3.0 kg/m ² 2.5 kg/m ² (Netto-verbrauch)	Zahnrakel Abstreuen	In Abhängigkeit von der Oberflächenstruktur der gebundenen Tragschicht muss u.U. zusätzliches Material veranschlagt werden. Zur Abstreuerung der beschichteten Oberfläche wird eine Überschussmenge benötigt
	2. Lage	CONIPUR 2341 Recycling-Gummi-granulat, 1-4 mm	2.5 kg/m ² 3.8 kg/m ² (Netto-verbrauch)	Zahnrakel Abstreuen	Netto-Verbrauch. Inkl. der Überschussmenge sind für große Flächen (1. und 2. Schicht) ca. 7.5-8.0 kg/m² zu veranschlagen. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden.
Verlaufbeschichtung	Oberbelag	CONIPUR 210 CONIPUR EPDM- Granulat, 1-3.5 mm	3.0 kg/m ² 2.8 kg/m ² (Netto-verbrauch)	Zahnrakel Abstreuen	EPDM Netto-Verbrauch. Inkl. Der Überschussmenge sind für große Flächen ca. 4.2 kg/m² zu veranschlagen. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden
Versiegelung	Optional	CONIPUR 2200 (CONIPUR 2210)	0.30 kg/m ²	Spritzen (2 Schichten)	CONIPUR 2210 als rutschhemmende Versiegelung
Linierungs-farbe		CONIPUR 8150	20-30 g/m	Spritzen	

Gesamtschichtdicke

ungefähr 15 mm

Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
basiert auf den Anforderungen der EN 14877	Kraftabbau	≥ 39 %	25-50 %	
	Modifizierte, vertikale Deformation	≤ 2.5 mm	≤ 3 mm	
	Wasserdurchlässigkeit	wasserundurchlässig		Die angegebenen Werte wurden dem EN 14877 Prüfbericht entnommen.
	Verschleisswiderstand	≤ 3.5 g	≤ 4 g	
	Mechanische Eigenschaften	Zugfestigkeit Bruchdehnung	≥ 0.4 N/mm ² ≥ 40 %	≥ 0.4 N/mm ² ≥ 40 %

Je nach Untergrund, verwendetem Granulat und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Zusammenfassung umweltrelevanter Eigenschaften nach DIN 18035-6

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
Umweltverträglichkeit	EOX	19 mg/kg OS	100 mg/kg OS	
	DOX	24 h	45 mg/l	≤ 50 mg/l
	Schwermetalle		konform	Die angegebenen Werte wurden dem DIN-Prüfbericht entnommen.
	Geruch		kein Geruch	

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen den normierten **Standardvorgaben** bezüglich Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit entsprechen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die Abreißfestigkeit des **Unterbaus** muss mindestens 1.0 N/mm² betragen, die Restfeuchte darf nicht grösser als **4 %** sein.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die ideale **Temperatur** der **Produkte** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15 und 25 °C**.

Verarbeitung

CONIPUR 74 wird für Betonfertigteile wie Bordsteine und Entwässerungssysteme vorzugsweise mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden **Klebrigkeit** des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

Es darf nur so viel Oberfläche **grundiert** werden, wie innerhalb der nächsten **12 Stunden** überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses **Zeitraumes** ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

CONIPUR 3785 muss für **frische Betonoberflächen** wie Kugelstossring-Einfassungen, Netzpfostenfundamente,

Stabhochsprungeinstiegskästen, Absprungbalken usw. eingesetzt werden.

Das Auftragen von CONIPUR 3785 erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Pfützenbildung oder dickschichtige Ansammlungen sind zu vermeiden. Die erste Grundierungsschicht muss mit mindestens 0.5 kg/m² appliziert werden – **nicht** absanden.

Nach mindestens 12 Stunden, höchstens aber nach 48 Stunden muss die zweite Schicht CONIPUR 3785 aufgetragen werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss der Untergrund erneut vorbehandelt werden (Schleifen oder Kugelstrahlen).

Zur Verbesserung des **Haftverbundes** zu einem nachfolgend aufgebrachten **polyurethan** basierenden Produkt ist die zweite Schicht der Grundierung (Verbrauch mind. 0.35 kg/m²) unbedingt mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0.3-0.8 mm **abzustreuen**. Nicht gebundener Quarzsand muss nach erfolgter Aushärtung entfernt werden (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Für **wasserundurchlässige Asphalt** untergründe ist kein Haftvermittler erforderlich.

Wasserdurchlässiger Asphalt muss abgedichtet werden, damit nicht zu viel Beschichtungsmasse abläuft. Abgedichtet wird entweder mit CONIPUR 2400 oder einer Mischung aus CONIPUR 210 und EPDM Mehl.

Ansonsten wird die erforderliche Gesamthöhe des Laufbahnbelauges nicht erreicht. Dadurch verschlechtern sich auch die mechanischen / sportfunktionellen Eigenschaften.

CONIPUR 210 wird mit einer Zahnralke aufgetragen und noch in flüssigen Zustand mit **trockenem** Recyclinggranulat der Körnung 1-4 mm im Überschuss abgestreut.

Nach Aushärtung wird das überschüssige, nicht gebundene Granulat sorgfältig abgekehrt (Wiederverwendung für Einstreubeläge möglich).

Diese Vorgehensweise ist für die **zweite** Beschichtungslage von **CONIPUR 2341** zu wiederholen.

Für die **dritte Beschichtungslage** wird **CONIPUR 210** appliziert und mit farbigem, trockenem CONIPUR EPDM-Granulat der Körnung 1-3.5 mm im Überschuss abgestreut.

Das nicht gebundene CONIPUR EPDM-Granulat wird nach Aushärtung abgekehrt und kann für Einstreubeläge wiederverwendet werden.

Optional kann die Oberfläche mit pigmentiertem **CONIPUR 2200** oder **CONIPUR 2210** (rutschhemmend) versiegelt werden.

Das Versiegeln verbessert die UV-Beständigkeit, verlängert die Lebensdauer und vereinfacht den Unterhalt (leichtere und auf Dauer kostengünstigere Reinigung).

Die Versiegelung wird in **zwei Schichten** aus **entgegengesetzter** Richtung mit einem **Gesamtverbrauch** von ungefähr **0.3 kg/m²** auf den vorbereiteten Untergrund gespritzt.

Weitere Verarbeitungshinweise sind im Produktdatenblatt zu finden.

Bemerkungen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den **“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”** entnommen werden.